

Erscheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Sonntags- und  
Feiertage.  
Preis für ein  
Quartal in Halle  
15 Sgr.,  
auswärts durch die  
Post mit dem betr.  
Postaufschlag.

# Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.  
für die beispaltige  
Zeile, bei größeren  
Anfertigungen mit  
entf. Rabatt.  
Der ganze Erlös des  
Blattes ausschließlich  
des Anfertigers,  
fällt der höchsten  
Armenverwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 113.

Dinstag, 17. Mai

1870.

Halle, 14. Mai.

— Der Spener'schen Ztg. wird aus Halle geschrieben: Auf Veranlassung der jetzigen Vacanz des Universitätscuratoriums zu Halle durch den Tod des Herrn v. Beurmann haben Mitglieder des Generalconcils dem akademischen Senate eine Eingabe überreicht, welche, ohne die bisher durch einen Curator ausgeübte Aufsichtsgewalt des vorgelegten Ministeriums in Erörterung zu ziehen, auf eine mehr autonome Stellung der Universität gerichtet ist. Es wird zunächst darauf hingewiesen, daß, entsprechend dem durch die Erweiterung Preußens nothwendig gewordenen Streben, den Corporationen innerhalb des Kreises ihrer Angelegenheiten eine größere Selbstständigkeit zu gewähren und die Staatsbehörden, deren Thätigkeit von umfassenderen Aufgaben mehr als früher in Anspruch genommen sei, zu entlasten, bereits das dem Abgeordnetenhaus vorgelegte Unterrichtsgesetz an Stelle des bisherigen Universitätsrichters einen Synodus gesetzt und durch diesen Namen darauf hingedeutet habe, daß die Absicht bestehe, einem rechtsverständigen, der Corporation selbst angehörigen Mitgliede die Verwaltung der rechtlichen und ökonomischen Verhältnisse der Universität zu überweisen. Mit einer solchen Anordnung sei die bisherige Verbindung der Administrativ- und der Aufsichtsgewalt in der Person des Universitätscurators unvereinbar. Die Gewalt des Rectors, heißt es weiterhin, des Vertrauensmannes der Universität und des Ministers, der ihn bestätigt hat, sei nach der jetzigen Verfassung der Universität höchst beschränkt, vielfach nur scheinbar. Nicht einmal die Aufnahme der Studirenden könne durch die Universitätsbehörden selbstständig geschehen, selbst über die Benutzung der Aula dürfe nicht ohne Erlaubniß des Curators Anordnung getroffen werden; seiner Genehmigung seien auch sämmtliche Collaturbeschlüsse über Beneficien unterworfen. Ungeachtet der Curator nach §. 9 der Universitätsstatuten das Organ des Ministers sei, werde doch ausschließlich ihm die unmittelbare Leitung der ökonomischen und Cassenverwaltung und die Wahrnehmung der Gerechtfame der Universität, namentlich vor Gericht, zugewiesen. Die Corporation (und eine solche ist die Universität nach Landrecht und Statut) finde sich also an der Verfolgung von Privatreechten dadurch behindert, daß dieselbe nur durch einen ministeriellen Beamten ausgeübt werden könne, und dies sei um so weniger der Sachlage angemessen, als die Universität Halle als Rechtsnachfolgerin der Universität Wittenberg sehr bedeutende selbstständige Vermögensansprüche habe und Vertreterin der Rechte zahlreicher Privatstiftungen sei. Nachdem dann noch die Organisirung einer akademischen Baucommission und einer bemessenen Erweiterung der Befugnisse der Institutsdirectoren zur Erwägung empfohlen worden, schließt das Schriftstück mit der Bitte, der Senat möge höheren Orts beantragen, daß die corporative Selbstständigkeit der Universität auf breitere Grundlagen gestellt werde, insbesondere die dem Curatorium überwiesenen Befugnisse der Administration (die eben von der Aufsichtsgewalt unterschrieben war) und der Rechtsvertretung fortan der Corporation zustehen.

— Der M. Z. wird aus Halle geschrieben: Vor vier Wochen wurden hiesige Professoren der Theologie, u. a. auch Tholuck, von dem derzeitigen Erzbischof Alexander von Syra und Tenos, der in den 50er Jahren hier und in Leipzig studirt, auf der Durchreise von Liverpool, wo er eine Griechische Kirche geweiht hatte, besucht. Ueber eine Unterredung dieses Popen mit Tholuck brachte die Triester (Griechische) Zeitung „Klio“ eine längere Correspondenz zur Glorificirung des Popen, aus der man mit Unwillen erfährt, wie hochmüthig der Griechische Geistliche gegen Tholuck, seinen Lehrer, aufgetreten ist, indem er die ganze protestantische

Religion als gegen Christi Lehre verstoßend, namentlich im Punkte des Individualismus angriff, mit Voltaire in jedem Protestant einen kleinen Papst sah u. s. w. Tholuck, der am 2. December d. J. sein 50jähriges Doctorjubiläum feiert, schreibt nun vom 22. v. M. an einen seiner Freunde u. a. Folgendes: Der Verfasser des Artikels über den Aufenthalt des Erzbischofs Alexandros von Syra in der Triester „Klio“ hat in demselben nur eine Gelegenheit gesucht, seinen Erzbischof zu verherrlichen, und ich will ihm dies nicht weiter mißgönnen. Nur hätte er mir nicht aus Eifer für seine Kirche Aeußerungen zur Verherrlichung derselben beilegen sollen, die ich nicht gethan habe, wenn ich auch, wie es jedem Christen geziemt, sie in gebührenden Ehren halte, da sie das ursprüngliche Christenthum reiner bewahrt als die katholische, und ich auch manche in der Russisch-Griechischen Kirche erschienene wahrhaft evangelischen Schriften kenne u. s. w.

Halle, 16. Mai.

— Der evangelische Unions-Verein wird seine nächste Versammlung Montag und Dinstag, 13. und 14. Juni, in Halle im Saale des Stadt-Schießgrabens halten: 1) Gottesdienst Montag Abend 6 Uhr in der St. Ulrichskirche, Herr Hofpred. D. Krummacher aus Halberstadt. 2) Hierauf im Saale des Stadtschießgrabens: Ueber die kirchliche Trauung nach Aende und Sitte, Herr Superintendent Weiß von Scheuditz. 3) Dinstag Morgens 9 Uhr: Ueber das Amt der Schlüssel, Herr Prof. D. Beyschlag. 4) Die Union und das Patronat auf der vorjährigen Provinzial-Synode, Herr Superintendent Urte. Montag Nachmittag um 3 Uhr Vorversammlung im Stadtschießgraben.

— Zu unserer Notiz in Nr. 110 betreffend das 50jährige Doctor-Jubiläum des Geheimen Regierungsraths Professor Dr. Heinrich Leo tragen wir Folgendes nach: Der zeitige Rector, Professor Dr. Knoblauch, und der Universitätsrichter Thümmel, als Vertreter des Curators, die Decane der juristischen, medicinischen und theologischen, so wie der Prodecan der philosophischen Facultät beglückwünschten den Jubilar und ersterer überreichte demselben den ihm aus Anlaß des Jubiläums von Sr. Majestät dem Könige verliehenen Rothen Adler-Orden 2. Klasse mit Eichenlaub, so wie ein von der Universität Jena eingesandtes Jubeldiplom.

— Für den die Ortschaften Siebichenstein, Cröllwitz und Gimmritz im Saalkreise umfassenden Bezirk ist der Deconom Hedner in Siebichenstein von neuem zum Schiedsmann gewählt und verpflichtet worden.

— Im Bezirke der Telegraphen-Direction Halle sind befördert worden: der Ober-Telegraphist Beyer in Halle zum Telegraphen-Secretair, die Telegraphen-Candidaten Hochstetter und Bernhardt in Halle zu Telegraphisten. — Versetzt ist der Telegraphen-Directions-Secretair Frohböse in Halle als Stations-Vorsteher nach Dortmund.

— Befördert: der Steueraufseher Naumann in Halle als befristeter Steueraufseher nach Erfurt.

— Neu angestellt: der invalide Feldwebel Pfizenreiter als Steueraufseher in Halle.

## Tageschau.

Dinstag, den 17. Mai.

## Geschäftskunden der Königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —  
Postamt: 7 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. Vorm. u. 5—8  
U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Ober-  
Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Passbureau: 8—12 U.  
Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung  
verzogeter Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm.  
— Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämt-  
licher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U.  
Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet,  
insbesondere die Justiz-Casse: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die  
Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) —  
Haupt-Steueramt: 7—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Kreis-Casse:  
8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — Landrathsamt: 8—1 U. Vorm. u.  
3—6 U. Nachm. — Bau-Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. Vorm. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U.  
Nachm. — Universität: Cassenkunden 9—12 Uhr. Vorm. (excl. den letzten Tag  
jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.

## Städtisches Leihhaus. Expositionsstunden von 7 U. Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.

Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamme 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U.  
Vorm. u. 3—4 U. Nachm.Nordb. Paket-Verförderungs-Gesellschaft. Expositionsstunden von 7 U. Vorm. bis  
8 U. Abends.

## Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm.

Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.

Vereine. Handwerker-Vereins-Verein (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 7 $\frac{1}{2}$ —10 U. Abends  
(Singen.)Polytechnischer Verein („Talpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$  U. Abends.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Nocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“  
(Freie Vorträge und Ballotage.)

Halle'scher Lehrerverein 8 U. Abends im „Kronprinzen.“

Singschule. 6 Uhr Abends im „Volksschulgebäude.“

Liedertafeln. Volksliedertafel, Uebungsst. v. 8—10 U. Abends. in d. „drei Schwänen.“  
Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fährthal. Griech.-römische Bäder für Herren  
täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten

Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die  
Anstalt geschlossen.  
Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten  
Bäder zu jeder Tageszeit.

## Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle. 15. Mai 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Fin.	Dampf- spannung Bar. Fin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,41	5,07	91	12,0	W	heiter 2.
Mitt. 2	335,85	4,08	50	16,9	S	heiter 1.
Abd. 10	334,89	3,71	68	11,7	SSO	völlig heiter.
Mittel	335,72	4,29	70	13,5		heiter 1.

## Eisenbahnzüge und Posten.

Abgang nach	Fahrpreise in Sgr.						
	1	2	3	4	5	6	7
Leipzig	6 G	7 $\frac{20}{100}$ C	9 $\frac{40}{100}$ P	1 $\frac{85}{100}$ P	4 $\frac{15}{100}$ P	7 $\frac{90}{100}$ P	8 $\frac{85}{100}$ S
Magdeburg	7 $\frac{95}{100}$ P	8 $\frac{40}{100}$ S	1 $\frac{35}{100}$ P	5 $\frac{45}{100}$ P	8 C	9 G	11 $\frac{90}{100}$ P
Nordhausen	8	2	8 $\frac{85}{100}$ S	Perf.	mit 1.-4. W. R.		78 58 $\frac{1}{2}$ 39 19 $\frac{1}{2}$
Gertungen	6 $\frac{10}{100}$ P	10 $\frac{20}{100}$ P	11 $\frac{9}{100}$ S	1 $\frac{50}{100}$ P	8 P	11 $\frac{45}{100}$ S	201 113 88
Berlin	4 $\frac{20}{100}$ C	8 $\frac{20}{100}$ P	2 P	5 $\frac{90}{100}$ C	6 $\frac{90}{100}$ P	—	132 99 71 $\frac{1}{2}$
Ankunft von							
Leipzig	7 $\frac{15}{100}$ P	8 $\frac{85}{100}$ S	1 $\frac{15}{100}$ P	5 $\frac{95}{100}$ P	7 $\frac{85}{100}$ C	8 $\frac{40}{100}$ G	11 $\frac{10}{100}$ P
Magdeburg	7 $\frac{55}{100}$ G	7 $\frac{15}{100}$ C	9 $\frac{80}{100}$ P	1 $\frac{25}{100}$ P	4 $\frac{5}{100}$ P	7 $\frac{10}{100}$ P	8 $\frac{30}{100}$ S
Nordhausen	7 $\frac{54}{100}$ S	1 $\frac{19}{100}$	7 $\frac{50}{100}$	Perf.	mit 1.-4. W. R.		
Gertungen	4 $\frac{10}{100}$ S	8 $\frac{10}{100}$ P	1 $\frac{15}{100}$ P	5 P	5 $\frac{90}{100}$ S	10 $\frac{95}{100}$ P	—
Berlin	4 $\frac{30}{100}$ P	10 $\frac{15}{100}$ P	11 $\frac{8}{100}$ C	7 $\frac{90}{100}$ P	11 $\frac{85}{100}$ C	—	—

Retourbillets zu ermäßigten Fahrpreisen haben für die Schnellzüge keine Gül-  
tigkeit.  
Personenposten. Abgang nach Cönnern 9 Uhr Vorm., Salzmünde 9 Uhr  
Vorm., Lößebun 3 $\frac{3}{4}$  Uhr Nachm., Wettin 3 $\frac{1}{4}$  Uhr Nachm., Querfurt  
12 $\frac{1}{4}$  Nachts und 3 Uhr Nachm.

Redacteur: Buchbändler Bartel (Große Steinstraße Nr. 10).

## Bekanntmachungen.

## Polizei-Verordnung.

Auf Grund des §. 11 und 12 des Gesetzes  
über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850  
wird unter Aufhebung unserer Polizei-Verord-  
nung vom 5. Juni 1867 für den Umfang un-  
seres Verwaltungsbezirkes Nachstehendes ver-  
ordnet:

1) Es ist verboten, Asche, Sand, Erde,  
Schutt, Steine und andere dergleichen den  
Wasserlauf hemmende oder störende Gegen-  
stände in die öffentlichen Flüsse zu werfen,  
zu schütten oder solche Gegenstände in  
einer geringeren Entfernung als 1 Fuß  
oder  $\frac{1}{3}$  Meter vom Rande der Ufer ab-  
zuladen.

2) Wer diesem Verbote zuwiderhandelt, wird  
mit einer Geldstrafe bis zu 10  $\%$  bestraft.  
Merseburg, den 11. April 1870.

Königliche Regierung, Abtheilung  
des Innern.

## Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll  
nachstehendes, dem Maurer Ferdinand Mau-  
mann zu Giebichenstein gehörige, im dasigen  
Hypothekenbuche Band VI. Nr. 258 eingetragene  
Grundstück:

„Ein Wohnhaus nebst Zubehör“,  
nach Nr. 230 der Gebäudesteuerrolle jährlich zu  
65  $\%$  Nutzungswerth abgeschätzt,

am 13. Juli d. J. Vorm. 10 Uhr  
an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, durch

den unterzeichneten Subhastationsrichter verstei-  
gert und

am 20. Juli d. J. Vorm. 10 Uhr  
ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag ver-  
kündet werden.

Der Auszug aus der Gebäudesteuer-Rolle,  
sowie der Hypothekenschein können in unserm Bu-  
reau Zimmer Nr. 25 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder ander-  
weite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintra-  
gung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht  
eingetragene Realrechte geltend zu machen haben,  
werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung  
der Präclusionen spätestens im Versteigerungs-Ter-  
mine anzumelden.

Halle a/S., den 23. April 1870.

Königliches Kreisgericht, I. Abth.

Der Subhastations-Richter.

(gez.) Dr. Colberg.

Außer den gangbaren Sorten im Preise von  
10 bis 16 $\frac{2}{3}$   $\%$  pro Mille halte ich jetzt auch  
mein bedeutendes Lager von Cigarren zum  
Preise von 20  $\%$ , 25  $\%$ , 30  $\%$ , 40  $\%$  bis  
50  $\%$  pro Mille zur gefälligen Benutzung bestens  
empfohlen und bemerke noch, daß die feineren  
Sorten mit schönem 69er Havana-Taback ge-  
arbeitet sind.

S. N. Regel, Leipzigerstraße 106.

An Wiederverkäufer verkaufe ich Ci-  
garren sowohl als auch Tabacke möglichst  
billig, und bietet mein Lager zu allen Preisen die  
vollständigste Auswahl.  
S. N. Regel.

Klinik für Mund- und Zahnkranke täglich  
Morgens 8—9 in der Chir. Klinik.

Dr. Hohl, Privatdocent.

## Harmoniums

bei Ernst Benemann, Mauergasse 6.

W. Sommer's Bäckerei,  
Barfüßerstraße 11,

empfiehlt ihr Weizenschrotbrot, sowie vor-  
zügliches reines Roggenbrot bei gutem  
Gewicht.

Neue englische Matjes-Seringe feinsten  
Qualität erhielt  
die Heringshandlung von Volke.

Grüne und gelbe Erbsen, sowie auch ge-  
schälte empfiehlt bestens C. L. Selm, Steinstr.

Syrup, à U. 2 $\frac{1}{2}$  Sgr, empf. C. L. Selm.

Salzbutter, à 9 Sgr pro U., offerirt

Robert Müller.

Zu verkaufen eine Kanarienhede nebst Bauer  
Frändensplatz 6, im Hof 1 Tr.

1 gebr. Kinderwagen verk. Martinsberg 9.

Eine Ziege ist billig zu verkaufen Unterberg 5.

Eine Violine zu verkaufen Gartengasse 2.

Ein Handwagen zu verkaufen gr. Wallstraße 42.

Sonnabend den 21. d. M. steht ein Transport  
ausgezeichnet frischem Kender und hoch-  
tragender Kühe zum Verkauf beim  
Viehändler Robert Wegold,  
Weißenfels, Saalstraße 25 b.

Ein Brüh- oder Wasserfaß mit eisernen Reifen, 33 Zoll hoch, oben 32 Zoll, unten 27 Zoll weit, zu verkaufen **Blücherstraße 6, 3 Tr.**

**Feinste Thüringer Tafelbutter**, à *ll.* 9 $\frac{1}{2}$  *Sgr.*, in Kübeln à *ll.* 9 $\frac{1}{4}$  *Sgr.*, **böhm. Pflaumen**, à *ll.* 2 $\frac{1}{2}$  *Sgr.*, für 1 *Rp.* 15 *ll.*, empfiehlt **Aug. Apelt.**

Einige Tausend gute Dachziegel sofort zu verkaufen. **Gräß & Söhne**, Taubengasse 13.

Gute mehrlreiche Zwiebelkartoffeln sind nur noch diese Woche zu haben, à Scheffel 27 *Sgr.* 6 *d.* **Fischer**, Niemeysersstraße 11.

### Welsachen

werden gut conservirt bei **A. C. Dressler**, Kürschner, gr. Steinstraße Nr. 10.

### Welswaren

übernimmt zur Conservirung, Garantie gegen Motten und Verfsicherung gegen Feuerzefahr **Emil Franke**, Kürschnermeister.

Ein größeres zweirädriges Velocipède wird zu miethen oder zu kaufen gesucht. Adressen unter **R. 13** in der Exped. d. Bl.

Ein gebrauchtes Schüler- oder Studentenpult wird zu kaufen gesucht **Martinsgasse 4.**

Lehrer **W. Lange** hier (großer Berlin 3) wünscht Privatunterricht zu erteilen in allen deutschen Fächern. Nähere Auskunft erteilt Herr Dr. **Fröblich.**

### Für Gastwirthe!

**Musikbestellungen zu Pfingstbieren** werden angenommen.

**H. Nader**, Barsüßerstraße 17.

Ein **Musikcorps** (Hornmusik) wird sofort gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein Torfmacher gesucht **Mühlgraben 1.**

Anst. Köchinnen, Haus- und Kinder mädchen erhalten sofort, 1. Juni und 1. Juli lohnende Stellen durch Frau **Schweil**, Webershof 10.

**300 Rp.** auf **Uckergrundstücke** zu leihen gesucht gr. Berlin 10, part. rechts.

2 fette Schweine verkauft gr. Klausstraße 12.

Ein ordentl. Mädchen, das selbstständig kochen kann und die nöthige Hausarbeit mit übernimmt, findet zum 1. Juli guten Dienst bei **Schnee**, gr. Steinstraße 68.

Anst. Stuben-, Küchen-, Haus- u. Viehmädchen, Knechte u. Enten f. Fr. **Fleckinger**, kl. Schlamm 3.

Gute Herren- u. Damenarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei **Chr. Franke**, Schmeerstr.

Für ein Hôtel 1. Rangs werden 1 Hausknecht u. 2 Zimmermädchen gesucht. Näheres **F. A. Vegerling**, Dachritzgasse 9.

Ein ordentl. Mädchen v. 14-16 Jahren wird zum sof. Antritt gesucht **Domplatz 6, 2 Tr.**

Ein ordentliches Mädchen für Küche u. Hausarbeit sucht zum 1. Juli

Frau Professor **Jacobi**, Weidenplan 2 c.

Eine Handfrau für alle häuslichen Arbeiten wird sofort gesucht auf dem Kühlenbrunnen.

### Einige Weiswäherinnen finden Beschäftigung Strohhoffp. 28.

Ein junges Mädchen (Putzmacherin) sucht in einem hiesigen Weiswäheren-Geschäft als Verkäuferin sofort oder pr. 1. Juni Stellung. Gef. Offerten sub R. B. 15. in d. Exped. d. Bl.

Eine geprüfte Erzieherin sucht hier oder in der Nähe ein Engagement als Erzieherin oder Gesellschaftlerin. Adressen in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Einen tüchtigen Tischler sucht **Geißstraße 50.**

Malergehilfen und Anstreicher sucht **Wilh. Kämpfe**, Herrnstraße 11.

### Ein fleißiger Torfmacher mit Frau gesucht Taubengasse 2.

Einen Laufburschen sucht sof. **Ed. Sohn.**

Einen Lehrling sucht der Maler **G. Ulrich**, Weidenplan 7.

Gesucht wird eine Aufwartung **Louisenstr. 8, 2 Tr.**

Ein **zuverlässiges** Mädchen z. Aufwartung f. d. Vorm. gesucht. **Kleist**, gr. Berlin 10.

2 Logis zu 38 u. 24 *Rp.* sofort zu verm. u. 1. Juli d. J. zu beziehen **Strohhofs Spitze 21.**

2 Stuben, Kammer u. Küche für 50 *Rp.* zu vermieten **Schülershof 12.**

Ein freundliches Familienlogis, vornheraus, wird vom 1. Juli ab vermietbar **Steinweg Nr. 12.**

Eine Wohnung für 20 Thlr. vermietet an einzelne Leute **Spiegelgasse 11.**

Eine Wohnung von 2 St., 2 K. u. K. nebst Zubehör u. eine Stube an einzelne Leute zu vermieten u. den 1. Juli zu beziehen an der **Glauchauischen Kirche 3.**

St., K., K., B. zc. u. St. an anst. M. zu verm. **Rannische Straße 4.**

Wegen Verletzung ist 1. Juli eine fr. Wohnung nebst Zubehör an anst. kinderlose Leute zu vermieten **gr. Rittergasse 9.**

**Leipzigerstraße 46** sind 2 St., 1 K. nebst Zubehör zum Preise v. 52 *Rp.* p. 1 Juli zu verm.

Eine möbl. Wohnung an 1 od. 2 Herren zu vermieten **Mittelstraße 14.**

Ein fein möbl. Zimmer nebst Cabinet sogl. zu beziehen **Leipzigerstraße 7, 1 Tr.**

Möbl. Zimmer verm. gr. Klausstraße 7, 3 Tr.

St. u. K. mit oder ohne Möbel, parterre, zu beziehen **kl. Wallstraße 2.**

Dasselbst Kost u. Logis für anst. Herren.

Möbl. Wohnung sogl. zu beziehen **Schülershof 12.**

Möbl. St. mit K. zu verm. **Schülershof 10.**

Möbl. St. mit K. **Schulgasse 2 b.**

Eine möbl. Stube u. Kammer an 1 Herrn zu vermieten **Blücherstraße 6, 3 Tr.**

2 anst. Schlafst. mit Kost **Mühlberg 3.**

Anst. Schlafstellen offen **Grafeweg 12.**

Ein schwarzseidenes Saquet gefunden worden. Abzuholen **gr. Klausstraße 13.**

Ein Portemonnaie verloren, Inhalt ein Pfandschein u. 1 Marke. Abzugeben **Schützengasse 20.**

Am Sonnabend früh ist eine Ledertasche mit 5 *Rp.* Inhalt verloren. Der ehrliche Finder erhält 1 *Rp.* Belohnung. Abzugeben **Kapellengasse 1**, im Victualiengeschäft.

Ein Hemdentopf verloren. Abzugeben **kl. Brauhausgasse 21.**

Dinstag den 17. Mai 1870 Nachm. 4 Uhr **Quartal-Versammlung hiesiger Fleischer-Zunftung** im Locale des Herrn **Friedrich**, große Brauhausg. 28. **Der Vorstand.**

*J. U. M. H. L.*  
Münchner Brauhaus.

Ich warne Jedermann, meiner Frau auf meinen Namen zu borgen.

**Friedr. Wilh. Liebecke.**

### Dankfagung.

Allen Denen, die den Sarg unseres theuren Dahingeschiedenen, des Bürstenmachermeisters **C. Bubendey**, mit Kronen und Kränzen schmückten, sowie Denen, die ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, unsern herzlichsten Dank.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

### Familien-Nachrichten.

#### Vermählungs-Anzeige.

**Hermann Else**, Handelschullehrer, **Alma Else**, geb. **Flemming**, Leipzig, 12. Mai 1870. **Oschag.**

Als ehelich Verbundene empfehlen sich:

**Rudolph Wertz**, **Gulda Wertz** geb. **Gebhardt**, Berlin u. Halle a/S., den 15. Mai 1870.

#### Entbindungs-Anzeige.

Sonnabend den 14. Mai Abends 10 Uhr wurden wir durch die Geburt eines kräftigen, gefunden Jungen hoch erfreut.

Musikus **Wilhelm Schaaf** und Frau.

Heute Mittag 1 $\frac{1}{2}$  Uhr starb nach kurzem Leiden unser guter Gatte und Vater **Franz Wittlacher** im 57. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an **die Hinterbliebenen**, Halle, den 14. Mai 1870.

#### Todes-Anzeige.

Am 15. d. Mts. 4 $\frac{3}{4}$  Uhr morgens verschied nach 5tägigem Krankenlager meine liebe Frau und meine gute Mutter, Frau **Clara Linde** geborene **Kosmale** in ihrem noch nicht vollendeten 57. Lebensjahre an der Lungen- und Brustfellentzündung mit hinzugetretener Verschleimung.

Der Verlust trifft uns um so härter, als sie stets eine treue liebevolle Gattin und Mutter war. Dies allen unsern Freunden und Bekannten als traurige Nachricht.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 17. d. Mts. nachmittags 5 Uhr vom Trauerhause (großer Schlamm Nr. 7) aus statt. Halle, den 16. Mai 1870.

**Heinrich Linde**, als Gatte, **Carl Linde**, als Sohn.

Waschtrockene Kernseifen zum billigsten Preise, namentlich von 1 Thlr. ab; Wiederverkäufer hohen Rabatt.

**Emil Jahn,**  
große Märkerstraße Nr. 6 und große Ulrichsstraße Nr. 11.

Seifen-Abfälle zu Sterkseife hat billig abzugeben

**Emil Jahn,**  
große Märkerstraße Nr. 6 und große Ulrichsstraße Nr. 11.

### Dr. Pattison's Gichtwatte,

das bewährteste Heilmittel gegen **Gicht und Rheumatismen** aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. In Paketen zu 8 Gr. und halben zu 5 Gr. bei

**M. Henze,** Papierhandl. in Halle, u. **L. Richter's** Woll- u. Strumpfwarenhandl. in Cöthen.

**Friederike Bauerfeind** aus Berlin ertheilt in 30 bis 60 Stunden gründlichen Unterricht im **Schneidern,** Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Zusammenfügen aller und jeder Art von Damenkleidern. Man lernt in dieser kurzen Zeit das Kleidermachen so, daß man leicht Alles nach jedem **Mode-Journal** zuschneiden und anfertigen kann. Für 3 Gr. wird der Unterricht ununterbrochen so lange fortgesetzt, bis jede Schülerin sich selbst sagen kann: Ja, ich habe das Versprochene erlernt. Wer den Unterricht nicht gut und gründlich findet, kann nach den ersten vier Stunden unentgeltlich zurücktreten. Gef. Anmeldungen erbitte Nachmittags. **Schmeerstraße 15.**  
NB. 2 Theilnehmerinnen zur Abendstunde werden gesucht.

### Preuß. Lotterie-Loose 1. Klasse 142. Lotterie

kauft pro  $\frac{1}{4}$  mit 5 Rp.,  $\frac{1}{2}$  mit 11 Rp.,  $\frac{1}{1}$  mit 24 Rp. und bittet unter Zusicherung strengster Discretion um Offerten resp. bei einzelnen Loose gleich um Zusendung (Cassa sofort nach Empfang der Loose oder auch per Postvorschuß zu entnehmen). **C. Hahn** in Berlin, Lindenstraße Nr. 33.

### Funeralkassen-Verein f. Hallesche Lehrer.

Versammlung Donnerstag den 19. Mai Abends 8 Uhr  
im Hôtel zum „Kronprinzen.“

Der Vorstand.

Mit dem heutigen Tage habe ich meine bekannte große

### Bade- und Schwimm-Anstalt

eröffnet; der Schwimm-Unterricht nimmt sofort seinen Anfang. Um recht zahlreichen Besuch bittet ein geehrtes Publicum  
hochachtungsvoll  
**Ed. Wieske,** Fischer- und Schwimmmeister.

### Halloren-Schwimm- und Bade-Anstalt.

Ergebenste Anzeige.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß unsere in den Pulverweiden, hinter der „grünen Aue“ früher „goldenen Ege“, unter dem Wehre, befindliche Schwimm- und Bade-Anstalt nebst Schwimmunterricht vom heutigen Tage ab seinen Anfang nimmt.

Um zahlreichen Besuch bitten  
hochachtungsvoll  
Halle a/S., den 17. Mai 1870.

Die Schwimmmeister

**Andr. Vandermann. Fr. Vandermann. Chr. Ebert.**

### Bad Wittekind.

Mittwoch den 18. Mai 1870

### Zweites und letztes grosses Concert

vom Musikdirector **Liebig** mit seiner 40 Musiker zählenden Kapelle aus Berlin, unter Mitwirkung des kgl. Kammermusikus **Hrn. Jul. Kosleck** (Cornet à piston).

Anfang 4 Uhr. Entrée an der Kasse  $7\frac{1}{2}$  Gr.

Billets à 5 Gr. sind vorher in der Musikalienhandlung von **H. Karmrodt** zu haben.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.



Eine zweite Sendung  
**prachtvoller Hutblumen**  
empfang  
**Alexander Blau.**

### Die Strohhut-Fabrik

von  
**W. Hachtmann,**  
gr. Steinstraße 3.

nimmt fortwährend Strohhüte zum Waschen und Modernisiren an. Sauberkeit und pünktliche Zurückerlieferung

der weißen binnen 8 Tagen,  
der dunkeln binnen 3 Tagen.

### Die Strohhut-Fabrik

von  
**W. Hachtmann,**  
gr. Steinstraße 3,

empfiehlt auch wie im vorigen Jahre die neuesten Sachen in Strohhüten für Damen, Herren u. Kinder. Knabenmützen zc. zum

### Pfingstfeste

zu enorm billigen Preisen, so daß jeder Concurrenz die Spitze geboten wird.

Bänder in Taffet und Sammet, gemusterte und glatte Tülls, Blonden, Blumen, Federn, Netze um damit zu räumen, enorm billig bei

**W. Hachtmann,**  
gr. Steinstraße 3.

### Freie Gemeinde.

Dinstag den 17. Mai Abends  $7\frac{1}{4}$  Uhr  
im Saale des Herrn **Landmann,**  
gr. Branhausgasse 9,

Vortrag von **A. T. Wislicenus:**  
„Das sittliche Leben in religiöser Haltung,  
der höchste Beruf unserer Zeit.“

### Weintraube.

Dinstag den 17. Mai Nachmittags 4 Uhr  
**Concert**  
vom Musikcorps des Schlesw.-Holst. Füß.-Reg. 86.

### Singacademie.

Dinstag den 17. Mai Abends 6 Uhr  
Uebung im Saale des Volksschul-Gebäudes.  
Der Vorstand.

### Volkstüche

Kleine Ulrichsstraße Nr. 15.  
Dienstag: Reis mit Rindfleisch.

### Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.  
am 15. Mai Abends am Unterpegel 4' 2"  
am 16. Mai Morg. am Unterpegel 4' 2"